

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

| | | |
|--|---------------------|---|
| Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 3 - Planung und Bauen 70-410-15 Ha | Datum 23.03.2016 | Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2016-043 |
|--|---------------------|---|

| ⇓ Beratungsfolge | ⇓ Sitzungstermin | ⇓ Abstimmungsergebnis | | |
|--|------------------|-----------------------|------|------------|
| | | Ja | Nein | Enthaltung |
| Fraktion | | | | |
| Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren | 12.04.2016 | | | |
| Verwaltungsausschuss | 13.04.2016 | | | |

Betreff:

Erweiterung Kläranlage Friedeburg

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 24.02.2016 wurde der Planungsauftrag für die Erweiterung der Kläranlage Friedeburg an die Thalen Consult GmbH, Neuenburg, erteilt (sh. Drucksache Nr. 2016-011). Ein Konzept für die Ausbauplanung liegt mittlerweile vor und ist als Anlage beigefügt.

Die Kläranlage Friedeburg wurde Ende der neunziger Jahre in wesentlichen Bereichen (Vorreinigung, Nachklärung) für eine Ausbaugröße von rund 9.000 Einwohnerwerten (EW) ausgebaut. Die schon damals planerisch vorgesehene Erweiterung der Belebungsbecken incl. der Belüftung wurde jedoch nicht umgesetzt. Aufgrund der in den letzten Jahren stetig gestiegenen Anschlüsse an die Schmutzwasserkanalisation, der Belastung aus Fäkalschlamm der Hauskläranlagen sowie dem Trübwasser aus der mobilen Schlammwässerung ist die Belebungsanlage zu klein geworden. Durch den geplanten Ausstieg aus der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung (sh. Drucksache Nr. 2016-020) ist auch zukünftig mit einem hohen Anteil an Trübwasser zu rechnen.

Bekanntlich ist die Kläranlage Friedeburg derzeit für 5.600 EW ausgelegt. Eine Auswertung der Betriebstagebücher und der aktuellen Lastdaten kommt zu einer tatsächlichen Belastung von 6.200 EW. Die Belastungsstöße durch die erheblichen Trübwassermengen sind bei der Berechnung noch nicht vollständig mit eingeflossen.

In Hinblick auf die weitere Entwicklung der Gemeinde Friedeburg und dem damit verbundenen Aufkommen an Schmutzwasser ist ein Ausbau der Kläranlage auf ca. 8.500 EW notwendig. Die Erweiterung umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

1. Bau eines dritten Belebungsbeckens, Durchmesser 20 m, Wassertiefe 4,30 m, Volumen = 1.350 m³
2. Installation der entsprechenden Belüftungstechnik (Verdichter, energiesparende hochwertige Plattenbelüfter, Rührwerk)
3. Umrüstung der vorhandenen Belüftung (Gebläse, Rohrbelüfter) auf neue energiesparende Technik (Verdichter und Plattenbelüfter)

4. Anbindung an die Elektrotechnik
5. Neues Verteilerbauwerk zur optimalen Nutzung der Belebungs- und Nachklärbecken, auch bei Störfällen
6. Einrichtung einer Online-Messung

Fördermöglichkeiten der NBank im Rahmen des Förderprogramms „Energieeinsparung und Energieeffizienz bei öffentl. Trägern der Abwasserbehandlung“ werden derzeit noch geprüft.

Die Ausbauplanung wird in der Sitzung durch das Planungsbüro Thalen Consult näher erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

| | | |
|-------------------------|-----------------------|------------------------------|
| 1 | 2 | 3 |
| Gesamtkosten | Jährliche Folgekosten | Objektbezogene Einnahmen |
| ca. 650.000,00 € | Abschreibungen | evtl. Förderung NBank |

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
- sind bei dem Produktkonto „5.3.8.01/1203.7871000 - Erweiterung Kläranlage Friedeburg“ in Höhe von 620.000,00 EUR sowie bei dem Produktkonto „5.3.8.01/1205.7871000 – Kläranlage Friedeburg - Installation Online-Messung“ in Höhe von 40.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2016 eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der vorgesehenen Erweiterung der Kläranlage Friedeburg wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.

Goetz

Anlagenverzeichnis:

Lageplan Erweiterung Kläranlage Friedeburg 2016